



Ahnepark Leben am Wasser



◀ **Grasfrosch**
(*Rana temporaria*)
Er bevorzugt feuchte Wiesen, ist nachts aktiv und sucht nach Würmern und Nacktschnecken. Zur Laichzeit ist er im Wasser zu finden. Er überwintert im Bodenschlamm von Gewässern.



◀ **Aurorafalter**
(*Anthocharis cardamines*)
Er gehört zu den ersten Schmetterlingen im Frühjahr. Die Männchen sind unverwechselbar (s. links), Seine Eier legt der Falter an Wiesenschaumkraut oder Kresse ab. Die Raupen sind dunkelgrün mit weißen Längstreifen.



◀ **Erdhummel**
(*Bombus terrestris*)
Sie ist ein eifriger Blütenbesucher. Im Frühjahr baut sie ein Erdnest – meist in Mäusenestern bis 1 m tief. Die Weibchen überwintern, während die Männchen im Herbst sterben.



▲ **Erdkröte**
(*Bufo bufo*)
Sie ist auch nachts auf der Nahrungssuche nach Würmern, Schnecken und Insekten. Tagsüber versteckt sie sich. Nur zur Laichzeit geht sie ins Wasser. Der Laich wird in Form von Schnüren um im Wasser liegende Halme oder Äste gewickelt.

▶ **Tagpfauenauge**
(*Aglais io*)
Es sonnt sich gerne und ist überwiegend in der Nähe der Futterpflanze der Raupe anzutreffen. Die erste Generation fliegt von Juni bis August, die zweite von August bis Oktober. Die Raupen sind schwarz und haben – außer am Kopf – feine weiße Punkte und schwarze Dornen.



▶ **Sandwespe**
(*Ammophila*)
Das schnell fliegende und laufende Insekt legt sein Nest im Sand an. In dieses schleppt es eine durch Biss gelähmte Raupe und legt ein Ei dazu. Die Larve ernährt sich dann von der gelähmten Raupe.



▲ **Kreuzkröte**
(*Epidalea calamita*)
Sie bevorzugt sandiges Gelände. Sie kann schnell laufen, schwimmen und klettern. Ihr Wandertrieb ist ausgeprägt. Auch sie legt ihre Laichschnüre im Wasser ab. Über Winter gräbt sie sich tief im Erdboden ein.



◀ **Kleiner Fuchs**
(*Aglais urticae*)
Er liebt sonnige Wiesen und kommt oft in großen Scharen vor. Die Eier werden an Brennnesseln abgelegt. Die auffälligen Raupen sind schwarz und gelb längs gestreift.



◀ **Grüne Mosaikjungfer**
(*Aeshna viridis*)
Sie jagt am Rande von Gewässern nach kleinen Insekten (Fliegen, Schmetterlinge). Die Eier werden zumeist an der Wasserpflanze „Krebsschere“ abgelegt. Die Eier überwintern und die Larven schlüpfen im Folgejahr. Das Larvenstadium dauert zwei bis drei Jahre.

▶ **Teichmolch**
(*Lissotriton vulgaris*)
Dieser Lurch kommt schon im Februar zum Laichen in stehende Gewässer. Er lebt dort von Wasserflöhen, Insekten, Würmern und Schnecken. Nach der Laichzeit verbirgt er sich in der Ufervegetation.



▶ **Kleiner Heufalter**
oder „Kleines Wiesenvögelchen“
(*Coenonympha pamphilus*)
Er bevorzugt Wiesen und Felder. Pro Jahr fliegt er in 2 bis 5 Generationen von Februar bis November. Die Eier werden auf Rispengräsern abgelegt. Die Raupen sind hellgrün mit einer dunklen, hell gesäumten Längsline auf dem Rücken.



▶ **Plattbauchlibelle**
(*Libellula depressa*)
Sie ist ein schneller Flieger und ernährt sich von im Flug gefangenen Insekten, die sie mit ihren Beinen hält und im Flug auffrisst. Auch die Eier werden über Teichen mit viel Vegetation (Rohrkolben) im Flug abgeworfen. Sie ist von Mai bis August anzutreffen.



◀ **Zauneidechse**
(*Lacerta agilis*)
Ihr bevorzugter Lebensraum sind Wiesen mit Böschungen und Felldraine. Sie lebt von Insekten wie Heuschrecken, Zikaden, Käfern und deren Larven. Paarungszeit ist zwischen April und Juni. Von September bis März überwintern die wärmeliebenden Tiere.



◀ **Ligusterschwärmer**
(*Sphinx ligustri*)
Der große Falter ist im Juni bereits bei beginnender Dämmerung tätig. Tagsüber ruht er an Bäumen und Häusern. Die auffällige Raupe ist leuchtend grün mit sieben seitlichen, weißen Streifen und gelben Punkten. Die Verpuppung findet in der Erde statt.



◀ **Teichschwimmer**
(*Colymbetes fuscus*)
Der kleine Schwimmkäfer lebt ähnlich wie der Gelbrandkäfer.

▶ **Blindschleiche**
(*Anguis fragilis*)
Sie bevorzugt feuchte Wiesenflächen und lebt von Würmern sowie Nacktschnecken. Der Einzelgänger hält Winterschlaf in tiefen, frostfreien Erdlöchern. Sie ist keine Schlange, sondern eine Echsenart und weder blind noch giftig. In Gefangenschaft können Blindschleichen über 40 Jahre alt werden.



▶ **Gelbrandkäfer**
(*Dytiscus marginalis*)
Der Wasserkäfer kann gut schwimmen und tauchen. Nachts macht er sich auf die Suche nach neuen Lebensräumen. Er ernährt sich von Insektenlarven, Kaulquappen und kleinen Fischen. Auch seine Larven sind räuberisch.



▶ **Wasserläufer**
(*Gerridae*)
Sein Körper ist mit feinen Härchen bedeckt, die das Wasser abweisen. So bewegt er sich mit Hilfe der Oberflächenspannung schnell auf der Wasseroberfläche. Er ernährt sich von verschiedenen Insekten, die ins Wasser fallen.

